

**Peppler GmbH**

dental and medical products

Marburger Straße 251

35396 Gießen

Fortschrittsbericht UN Global Compact (UNGC) 2022

Seit März 2014 sind wir, die Peppler GmbH, Mitglied des UN Global Compacts und haben uns damit den 10 Prinzipien des UN Global Compacts verpflichtet. Diese lassen sich den vier Pfeilern „Menschenrechte“, „Arbeitsnormen“, „Umwelt“ und „Korruptionsprävention“ zuordnen. Sie sind die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung und bei uns in alle Geschäftstätigkeiten integriert.

Dieser Fortschrittsbericht zeigt unsere Werte, Richtlinien und unser Engagement in Bezug auf die Umsetzung der 10 Prinzipien des UN Global Compact.

Menschenrechte

Principle 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte

Principle 2: Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln beruht auf gemeinsamen Werten. Diese vertreten wir vollumfänglich, besonders in Bezug auf die Wahrung und Einhaltung der Menschenrechte, denn diese sind für uns oberstes Gebot und in all unserem Handeln, unseren Prozessen und Abläufen tief verankert. Bereits seit Gründung des Unternehmens sind sie uns ureigene Verpflichtung.

Als fairer Partner erkennt die Firma Peppler alle Gesetze, Richtlinien, international anerkannten Normen und Standards sowie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die ILO-Kernarbeitsnormen an und hält diese vollumfänglich ein.

Für uns liegt das größte Risiko in Bezug auf die Verletzung von Menschenrechten bei unseren Lieferanten, da wir diese nur indirekt beeinflussen und überprüfen können. Daher ist unser Verhaltenskodex, der Code of Conduct, ein sehr wichtiges Instrument, mit dem wir verantwortungsvolles Verhalten in unserem Betrieb und bei unseren Partnern sicherstellen. Dieser muss vor Beginn der Geschäftsbeziehung unterschrieben werden. Unsere Lieferanten verpflichten sich darin, die internen und externen Richtlinien sowie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie ILO-Kernarbeitsnormen einzuhalten und stets zu wahren. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass nur solche Partner beauftragt werden, die sich ihrerseits den Werten der Firma Peppler verpflichtet fühlen und auf deren Einhaltung achten.

Durch regelmäßige Social Compliance Audits bei unseren Lieferanten, die wir seit vielen Jahren in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland als unabhängiges Prüfunternehmen erfolgreich durchführen, wird die Einhaltung dieses Verhaltenskodex sichergestellt.

Arbeitspraktiken

Principle 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen

Principle 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

Principle 5: Abschaffung der Kinderarbeit

Principle 6: Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

Die Firma Peppler GmbH ist davon überzeugt, dass die Vereinigungsfreiheit ein hohes, schützenswertes Gut ist. So gibt es ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zum Betriebsrat. Es wird kein Arbeitnehmer an einer Mitgliedschaft in Gewerkschaften gehindert oder eine solche ihm negativ angerechnet.

Zwangsarbeit und Kinderarbeit werden strikt abgelehnt und im Rahmen des Code of Conduct und der Social Compliance Audits überprüft. Die Zulieferer sind darüber informiert, dass eine Aufdeckung solcher Methoden zu einer sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehungen führt.

Die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau ist bei der Peppler GmbH mit einem Frauenanteil von über 50% fest implementiert. Dies gilt bis in die Geschäftsleitung hinein. Keinem Mitarbeiter wird seine politische oder persönliche, insbesondere auch sexuelle Ausrichtung, gleich welcher Art, negativ ausgelegt. Die Firma Peppler GmbH hat sich deshalb zur Toleranz verpflichtet.

Die Kommunikation in unserem Unternehmen wird durch eine flache Hierarchie, hohe Transparenz und einen direkten und offenen Kommunikationsstil gewährleistet. Aufgrund unserer noch überschaubaren Mitarbeiterzahl ist damit die Kommunikation mit und unter den Mitarbeitern sichergestellt.

Die Integration von Mitarbeitern nach längerer Krankheit wird bereits seit Jahren durch eine stufenweise Eingliederung mit flexiblen Arbeitszeiten durchgeführt.

Seit Anfang dieses Jahres unterstützt unsere Gesundheitsmanagerin unser Team tatkräftig bei der Gesundheitserhaltung und -förderung, aber auch in den Bereichen Arbeitsschutz und Eingliederungsmanagement. Auch die Entwicklung, Umsetzung und Überwachung aller coronarelevanten Schutzmaßnahmen werden über unser Gesundheitsmanagement gesteuert.

Erfrischungsgetränke sowie auch Kaffee und Tee werden für alle Mitarbeiter bereits seit der Gründung des Unternehmens kostenlos zur Verfügung gestellt. Ebenfalls werden unseren Mitarbeitern mehrmals wöchentlich Salate kostenfrei angeboten.

Eine ausgewogene Work-Life-Balance und flexible Arbeitszeiten erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Durch neue, optimierte Schulungsräume und das dafür benötigte Personal und technische Equipment wird sichergestellt, dass nicht nur ausreichende räumliche Kapazitäten für Schulungen vorhanden sind, sondern auch die Lernbedingungen eine optimale Aufnahme der vermittelten Inhalte gewährleisten. Bedingt durch die Corona-Pandemie werden alle Schulungen aktuell online durchgeführt.

Die COVID-19-Krise stellt erhebliche Herausforderungen an den unternehmerischen Alltag im Allgemeinen, an den Schutz der Belegschaft sowie an bestehende Geschäfts- und Kundenbeziehungen. Dabei haben die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets höchste Priorität.

Die Firma Peppler hat seit Beginn der Ausbreitung von COVID-19 zeitnah und kontinuierlich Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und Partner umgesetzt und wird dies auch weiterhin konsequent fortführen.

Die Mitarbeiter wurden hinsichtlich der Reduzierung sozialer Kontakte sensibilisiert und über Vorsorge- und Hygienemaßnahmen informiert. Außerdem werden jederzeit ausreichend Desinfektionsmittel, Schutzmasken und Coronatests für jeden Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen unseren Mitarbeitern, sich mehrmals wöchentlich mit Selbsttests auf das Coronavirus zu testen und stellen die dafür benötigten Tests stets bereit.

Durch die Unterstützung unserer Betriebsärztin konnten wir für all unsere Mitarbeiter ein vollumfängliches Impfangebot auf die Beine stellen.

Des Weiteren wird noch immer empfohlen, auf nicht unbedingt notwendige Reisen zu verzichten und Präsenztermine durch Online- oder Telekonferenzen o. ä. zu ersetzen. Diese Praktiken sind mittlerweile in unserer Firma gut etabliert und werden von allen Mitarbeitern umgesetzt.

Wir haben, wo es möglich war, Home Office möglich gemacht und das dafür benötigte Equipment zur Verfügung gestellt. Auch nach dem Ende der offiziellen Home-Office-Pflicht führen wir dies fort, wo es uns möglich und nötig erscheint.

Für den Fall, dass ein mobiles Arbeiten nicht möglich war, wurden zusätzliche Büroräume angemietet, um die gleichzeitige Nutzung von Räumen durch mehrere Personen zu vermeiden.

Umweltschutz

Principle 7: Unterstützung eines Vorsorgeansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

Principle 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

Principle 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

Nachhaltiges Wirtschaften ist für die Firma Peppler GmbH wichtig. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wird auf die Beschaffung von Produkten aus nachhaltiger Produktion geachtet.

Der sparsame Umgang mit wertvollen Ressourcen ist Grundlage allen Arbeitens des Unternehmens. So wird stets überprüft, ob und an welchen Stellen ökologisch wertvollere

Produkte eingesetzt werden können. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter bewirkt, dass sich der Ressourcenverbrauch positiv entwickelt hat bzw. deutlich begrenzt wurde.

Mitarbeiter werden bei regelmäßigen Schulungen zum schonenden Umgang mit wertvollen Ressourcen wie Energie, Papier, Wasser und sonstigen Rohstoffen hingewiesen.

Wir arbeiten weiterhin stetig daran, die Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette zu verbessern.

So erfolgt unser Versand klimaneutral mit GLS Klima Protect. Die durch unsere Pakettieförderungen verursachten CO₂-Emissionen werden über verschiedene zertifizierte Projekte von GLS ausgeglichen.

Auch die Verpackungsreduzierung hat bei uns einen hohen Stellenwert. Je mehr Handschuhe in einer Verpackung, desto weniger Verpackungsmaterial wird gebraucht. Das ist besser für die Umwelt, denn es wird weniger Müll produziert, und im Herstellungsprozess werden weniger Energie und Ressourcen für die Verpackungen verwendet. Unser medizinischer Einmalhandschuh Sempercare Green Glove Nitril beinhaltet im Gegensatz zu anderen Handschuhpackungen 200 Stück pro Verpackung. So kann auf einfache Art und Weise Verpackungsmaterial verringert werden.

Wo wir können, verwenden wir umweltfreundliche Materialien. So werden bei uns Verpackungsmaterialien überwiegend aus Recyclingpapier hergestellt. Damit werden nicht nur natürliche Ressourcen wie Wälder und Wasser eingespart, sondern auch hier wird weniger Energie für die Herstellung der Verpackung benötigt.

Einige unserer Desinfektionstücher bestehen aus 100% biologisch abbaubarem Material (z.B. pepp free XL BioWipes). Außerdem besteht das Bio-Vlies der Tücher pep viru und pep zero aus 100% Cellulose und ist somit ebenfalls abbaubar.

Bei dem Versand unserer Pakete achten wir ebenfalls darauf, möglichst umweltfreundliche Materialien zu verwenden (z.B. kein Plastik als Füllmaterial - LC Papier Eco-Line; Graskartonage, nachhaltiges Klebeband).

Sehr engagiert unterstützen wir verschiedene Projekt zur nachhaltigen Entwicklung. Darunter bezeichnet man eine Entwicklung, welche es sowohl der heutigen Gesellschaft als auch den zukünftigen Generationen ermöglicht, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen. Zur Umsetzung dieser nachhaltigen Entwicklung gehören ökonomische, ökologische und soziale Ziele. Diese 17 Ziele wurden im Jahre 2012 von den UN-Mitgliedsstaaten beschlossen, dazu gehören beispielsweise die folgenden Vorsätze: Armut beenden, Ernährung sichern, nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle.

Mit dem Waldschutz-Projekt von Wohllbens Waldakademie erhalten wir einen Teil eines alten Buchenwalds in Deutschland für 50 Jahre. Buchenwälder sind die „Regenwälder Europas“, ihr Erhalt hilft dabei, das Klima zu schützen und die Artenvielfalt zu sichern.

„Pro Quadratmeter werden mindestens 70 kg CO₂ langfristig im Urwaldreservat gespeichert. In den kommenden 50 Jahren werden voraussichtlich weitere 50 kg CO₂ pro Quadratmeter gebunden.“ (Wohllbens-Waldakademie)

Innerhalb unserer Nachhaltigkeitsaktion wird mit jedem verkauften Artikel ein Teil des Erlöses für Projekte gespendet, die Nachhaltigkeit fördern. In den letzten Monaten wurden folgende Projekte unterstützt:

- Februar 2022: Wohllebens Waldakademie mit 15.000€
- März 2022: Menschen für Kinder e.V. mit 500€
- April 2022: Klimafairein e.V. mit 9.500€

Großen Wert legen wir außerdem auf Regionalität. Wir arbeiten, wo immer möglich, mit Unternehmen direkt aus der Region zusammen und versuchen insgesamt, Liefer- und Anfahrtswege möglichst gering zu halten.

So bekommen wir zum Beispiel all unsere Desinfektionsmittel aus deutscher Produktion. Auch unsere Flyer und Weihnachtskalender werden von einer regionalen Firma gedruckt.

Sogar für Handschuhe ist es uns gelungen, einen europäischen Hersteller zu finden. Damit entfällt der emissionslastige Seetransport aus Asien. Außerdem produziert dieser Lieferant ebenfalls sehr nachhaltig und ressourcenschonend.

Korruptionsbekämpfung

Principle 10: Selbstverpflichtung, der Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen

Die Firma Peppler GmbH wendet sich strikt gegen jegliche Art von Korruption und Bestechung sowie Bestechlichkeit. Für den Fall, dass Mitarbeiter hier aktiv tätig werden sollten, ergreift die Geschäftsleitung unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen, um ihr bekannt werdende Missstände abzustellen, bis hin zur Kündigung.

Geschäfte werden nicht durchgeführt, wenn diese nur durch Gesetzesübertretungen zustande kommen könnten. Zur Vermeidung von persönlicher Vorteilsnahme gilt für das Abschließen von Verträgen das Vier-Augen-Prinzip. Geschäfte über 5.000 Euro bedürfen der Genehmigung der Geschäftsführung. Zudem ist jeder Mitarbeiter verpflichtet, Aktivitäten zu vermeiden und Anfragen zu melden, bei denen ein Interessenskonflikt auftreten könnte.

Gießen, im Mai 2022